

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf



Gemeindebrief

Nr. 3 / 2016

April/Mai 2016

46. Jahrgang

Uns zur Freude

Während ich am Schreibtisch sitze und diese Zeilen schreibe, ist es draußen noch nass und kalt. Aber das Singen der Vögel lässt schon ahnen: Bald ist er da, der Frühling. Ein helles Grün wird Bäume und Sträucher verwandeln und vom neu erwachenden Leben erzählen; dazwischen das Weiß und Rosa der blühenden Obstbäume, das abgelöst wird vom Gelb bei Löwenzahn und Hahnenfuß bis schließlich rosa, violett und weiß der Flieder duftet. Angesichts der neu erwachenden Farben, Gerüche und Klänge fällt es leicht, dem Prediger *Salomo* zuzustimmen: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“ (Prediger 3,11) Einfach schön, einfach so.

Stauend frage ich mich: Hat die Schönheit der Natur eigentlich einen tieferen Sinn? Will Gott etwas mit ihr? Sicher, es gibt zu all den Phänomenen, die wir im Frühling erleben, eine biologische Erklärung: Farben und Düfte haben einen guten Sinn im Zusammenspiel der Natur. Aber, dass wir Menschen diese Phänomene schön finden, das braucht es nicht im Kreislauf des Lebens. Dennoch gehört unser Staunen über die Schönheit der Natur untrennbar zum Frühling dazu, in vielen Liedern und Texten besungen und beschrieben. So auch in dem Frühlingslied „Wie lieblich ist der Maien“, das sich als

Nr. 501 im Evangelischen Gesangbuch findet. Da heißt es: „Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt', des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier' sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid', die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.“ Hier ist alles versammelt, was der Dichter des Liedes, *Martin Behm*, Anfang des 17. Jahrhunderts im Mai entdeckt: Viel Grün und dazu Freude, Lust und Gottes Lob. Für das Gotteslob sind in dieser Strophe die Vögel zuständig, für die Lust, also den biologischen Sinn des Ganzen, die Tiere.



Die Freude scheint allen zu gehören, den Vögeln genauso wie den Menschen. Sie ist dem Dichter besonders wichtig, gleich zweimal kommt sie vor. Diese doppelte Freude bringt mich dazu, in ihr einen tieferen Sinn der Schönheit zu finden:

Uns zur Freude schenkt Gott uns die Fähigkeit, die Schönheit zu entdecken. Das ist Teil seiner Güte. Darum überhaupt weiß der Prediger *Salomo*: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“ Und wir wissen: Das gilt auch und gerade im Frühling. Eine gute Zeit, uns an Gottes Güte zu freuen und an der Schönheit der erwachenden Natur.

Ihre Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Einladung zur Gold-, Diamant- und Gnadenkonfirmation 2016

Liebe Konfirmierte der Jahre 1966, 1956 und 1951,
sehr geehrte Damen und Herren,

50, 60 oder sogar 65 Jahre sind seit Ihrer Konfirmation ver-
gangen. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum in unse-
rer Kirchengemeinde zu feiern und zwar im Gottesdienst am

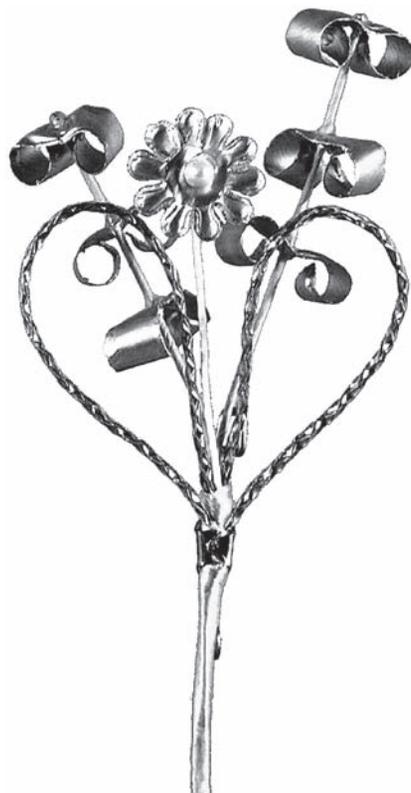
**Pfingstmontag, dem 16. Mai um 11 Uhr
in der Großen Kirche Oberkassel.**

Diese Einladung gilt ausdrücklich auch für alle diejenigen,
die damals nicht in unserer Gemeinde, sondern andernorts
konfirmiert wurden!

Am Pfingstmontag treffen wir uns bereits um 10.30 Uhr
für Absprachen in unserem Jugendheim. Im Anschluss an
den Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittag-
essen ein, dort wird auch Gelegenheit zum Austausch und
Wiedersehen sein.

Bitte melden Sie sich bald in unserem Gemeindebüro (Tel.
02 28/44 11 55 oder info@kirche-ok.de) an, damit wir ent-
sprechend planen und vorbereiten können.

Pfarrerin *Sophia Döllscher*



Gemeindebüro: Bonn-Oberkassel, Kinkelstraße 2

Ansprechperson: *Margret Krahe*
☎ (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73
E-Mail: info@kirche-ok.de
Dienstag–Freitag von 10.00–12.00 Uhr

Bei Fragen zur Vermietung von gemeinde-
eigenen Räumen wenden Sie sich bitte an die
Küsterin, Frau *Annette Schuster*, ☎ (02 28)
85 09 98 95

Bankkonto: Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE36 3806 0186 5220 9740 24
Sparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel,
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel,
☎ (02 28) 44 11 55

Redaktion: Klaus Großjohann (V.i.S.d.P.),
☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln
Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Nächste Ausgabe: Juni/Juli 2016
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30. April 2016. Später eingehende Beiträge
können nicht mehr berücksichtigt werden!

Titelfoto: *Sophia Döllscher*

Neues aus dem Presbyterium

Bei der allgemeinen Neuwahl der Presbyterien in unserer rheinischen Landeskirche am 14. Februar konnten wir in unserer Gemeinde eine Wahlbeteiligung von 12 % verzeichnen. Von 3.420 Wahlberechtigten nahmen 412 ihr Wahlrecht wahr. 403 Stimmen waren gültig. Die Möglichkeit der Briefwahl wurde gut angenommen; rd. 25 % der Wähler machten davon Gebrauch.

Gewählt wurden in den beiden Pfarrbezirken jeweils folgende Kandidatinnen und Kandidaten (Namen in alphabetischer Reihenfolge):

- **Bezirk Oberkassel:** *Udo Blaskowski, Bernd Fischer, Kai Flessing, Lutz Koropp, Renate Schlieker*
- **Bezirk Dollendorf:** *Kirsten Hartig, Alexander Henseler, Elisabeth Konersmann, Dr. Maren Stauber-Damann, Natalie de Wit*

Als gewählt gilt weiterhin unsere Kantorin *Stefanie Dröscher*, die als einzige Kandidatin für die Mitarbeitendenpresbyterstelle nominiert war.

Das Leitungsorgan unserer Gemeinde setzt sich zur Hälfte aus neu ins Presbyterium gewählten Personen und zur Hälfte aus Personen zusammen, die bereits dem alten Presbyterium angehörten. Bei der Betrachtung des Anteils von Frauen zu Männern im Presbyterium kommt man ohne Berücksichtigung der beiden Pfarrerrinnen zu dem erfreulichen Ergebnis eines ungefähren Gleichstandes. Bei der Altersverteilung liegen die 45- bis 59-Jährigen mit 60 % vorn.

Was können wir aus dem Wahlablauf schließen? Nimmt man die Wahlbeteiligung von politischen Wahlen zum Maßstab, so liegt die Beteiligung



Das neue Presbyterium (Foto: Sigrid Gerken).

Vordere Reihe: Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas, Elisabeth Konersmann, Renate Schlieker, Natalie de Wit, Kirsten Hartig, Dr. Maren Stauber-Damann, Pfarrerin Sophia Döllscher.

Hintere Reihe: Stefanie Dröscher, Alexander Henseler, Kai Flessing, Lutz Koropp, Udo Blaskowski, Bernd Fischer.

bei Kirchenwahlen drastisch darunter. Landeskirchenweit gesehen und auch auf Kirchenkreisebene liegt Oberkassel mit seiner Quote zwar über dem Durchschnitt (Landeskirche 9,3 %, Kirchenkreis 11,6 %), allerdings ist die Wahlbeteiligung bei uns gegenüber der Wahl im Jahr 2012 von 16,2 % auf 12 % zurückgegangen. Immerhin hatten wir den Vorzug, dass genügend Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt zu gewinnen waren. Der andernorts vielfach zu beobachtende bedrückende Tatbestand, dass aufgrund nicht ausreichender Wahlvorschläge überhaupt keine Wahl stattfinden konnte, hat uns erfreulicherweise nicht betroffen. Trotzdem stellen wir uns die Frage, warum von der Möglichkeit der Einflussnahme von Gemeindegliedern auf die Mitgestaltung unseres Gemeindelebens so wenig Gebrauch gemacht wird. Die presbyterial-synodale Grundordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland kann man so etwas wie einen „Markenkern“ bezeichnen. Unsere basisorientierte Kirchenordnung ist ein so hohes Gut, dass die von ihr eröffneten Partizipationsmöglichkeiten vom „Kirchenvolk“ auch wahrgenommen

werden sollten. Wie lässt es sich aber erreichen, dass mehr Interesse am Gemeindeleben geweckt werden kann? Welche Wege können beschritten werden, dass mehr Gemeindeglieder die Gemeinde als „ihr Ding“ ansehen? Das neugewählte Presbyterium wird sich dazu Gedanken machen müssen und ist für Vorschläge und auch konstruktive Kritik „der Basis“ durchaus aufgeschlossen.



Auszählung der Stimmen in Dollendorf.

Foto: Sigrid Gerken

In einem gemeinsamen Gottesdienst am 6. März in der Großen Kirche Oberkassel sind die neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter feierlich in ihr Amt eingeführt worden. Zugleich wurden die Ausscheidenden verabschiedet. Für ihren Dienst danken wir ihnen sehr und wünschen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

In der konstituierenden Sitzung des Presbyteriums am 15. März standen die Wahlen zum Vorsitz und zum stellvertretenden Vorsitz sowie die Beauftragung mit Ämtern und Funktionen auf der Tagesordnung. Da diese Ergebnisse erst nach dem Redaktionsschluss vorlagen, werden wir dazu in der nächsten Ausgabe berichten.

Udo Blaskowski



Bertolt Brecht:
**„Das simple Leben lebe,
wer da mag!“**

10. April 2016, 18.00 Uhr
Alte Evangelische Kirche Oberkassel

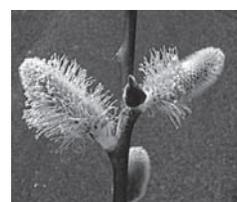
Trio LiteraTon:

Doris Meyer, Rezitation
Stephan Lindemeier, Bariton
Bernhard Lückge, Klavier

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Liederabend

17. April 2016,
18.00 Uhr
Alte Evangelische
Kirche Oberkassel



„Die linden Lüfte sind erwacht“

mit Werken von Schumann, Schubert,
Mendelssohn-Bartholdy u. a.

Brigitte Krahe, Alt, Rolf Schmitz, Tenor,
Stefanie Dröscher, Klavier

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.



Konzert des Kammerorchesters

24. April 2016, 18.00 Uhr
Große Kirche Oberkassel

mit Werken von Mozart, Hasse,
Telemann, Fauré u. a.

Kammerorchester der
Ev. Kirchengemeinde Oberkassel,
Leitung: *Stefanie Dröscher*

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Rilke-Soirée

8. Mai, 18.00 Uhr
Alte Evangelische
Kirche Oberkassel



„Ich bin zu Hause
zwischen Tag und Traum ...“

Hans-Dieter Faring, Rezitation
Hans-Joachim Zick und
Stefanie Dröscher, Klavier

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00 – 22.00 Uhr	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 16.00 – 16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45 – 17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Di. 16.30 – 17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15 – 18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mi. 18.00 – 19.00 Uhr	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
Kammerorchester	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mi. 19.30 – 21.00 Uhr	Große Kirche, Empore
Bläserkreis	<i>Ernst Walder</i> , ☎ (02 28) 28 41 97	Di. (wöchentlich): 14.30 – 17.30 Uhr: Unterricht für Jungbläser; Termine nach Absprache 17.30 – 18.30 Uhr: Bläserkreis mit Jungbläsern Fr. (ca. 2 x im Monat; Termine nach Absprache): Einzel- und Gruppenunterricht für Jungbläser	Große Kirche, Empore
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf</i> , ☎ (01 77) 1 98 37 60	Termine nach Absprache	Große Kirche, Empore

Neue Prädikantin in unserer Gemeinde

Neben den Pfarrerinnen und Pfarrern gibt es in der Evangelischen Kirche im Rheinland mehr als 120 beruflich mitarbeitende Prädikantinnen und Prädikanten und mehr als 600 ehrenamtliche Prädikantinnen und Prädikanten. Nach einer zweijährigen Ausbildung („Zurüstung“) und bestandem Kolloquium werden sie durch den Superintendenten des Kirchenkreises ordiniert und zum Dienst an Wort und Sakrament beauftragt. In ihrer liturgischen Funktion sind sie den Pfarrerinnen und Pfarrern gleichgestellt. Sie können selbständig predigen und dürfen innerhalb der evangelisch-landeskirchlichen Gemeinden frei verkündigen. Unsere neue Prädikantin in Ausbildung, *Christine Koropp-Buschky*, stellt sich Ihnen vor.

In Oberkassel geboren und aufgewachsen, habe ich 1985 am Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Abitur gemacht und anschließend in Bonn, Bochum und Basel Philosophie, Germanistik und evangelische Theologie und später auch noch einige Semester Psychologie studiert. Heute bin ich Lehrerin am Amos-Comenius-Gymnasium in Bad Godesberg und lebe mit meinem Mann *Lutz* und meinen drei Kindern *Oliver* (20), *Markus* (15) und *Friederike* (14) in meinem Elternhaus.

Prädikantin in dieser Gemeinde zu sein bedeutet zunächst für mich, neu anknüpfen zu dürfen an dem, was mich als Kind und Jugendliche in dieser Gemeinde geprägt hat – ich bin weder neu hinzugekommen, noch war ich immer schon hier, ich kehre zurück und freue mich von ganzem Herzen auf die neue Aufgabe.

Natürlich schwingt in dem Schritt, als Prädikantin in unserer Gemeinde mitzuwirken, alles mit, was mir als Kind und Jugendliche diese Gemeinde zu einem Ort voller Leben, Vertrauen, Freude, Abenteuerlust und Geborgenheit gemacht hat: Chor, Skifahrten, Freizeiten in der Eifel, Teestube, Sam's Inn, der Religionsunterricht an Kalkuhl, die Beerdigung meines Vaters – vor allem aber die Lieder. Meine Kindheit und Jugend war voller Lieder – das Gesangbuch rauf und runter, unzählige Melodien und Texte und vieles von dem, was bis heute trägt.

Zurückgekehrt aus dem Studium und den ersten Berufsjahren sind es vor allem die Traditionen, die ich für mich entdeckt habe und von denen ich

spüre, dass sie mir heute vieles von dem erzählen, was ich in mir trage und eben nicht erinnern kann – so etwas wie Heimat vielleicht. Viele Menschen, darunter eine ganze Menge von denen, die wir sonst nur aus den Büchern über Kirchengeschichte kennen, haben hier gelebt, haben diese Gemeinde gegründet, besucht und geprägt, jahrhundertlang. Diese Gemeinde ist eben nicht jung, sie ist steinalt.

Predigen, das bedeutet für mich, das Wort Gottes lebendig zu machen. Und es ist die Lebendigkeit dieser steinalten Gemeinde, die mir am Herzen liegt. Daran mitwirken zu dürfen, macht mich dankbar und froh.

Christine Koropp-Buschky



Foto: Sigrid Gerken

In letzter Minute ...

... erreichte die Redaktion eine Nachricht vom **Frauentheater Bonn**.

Es präsentiert unter der Regie von *Charlotte Schneider* das Stück „**Die 12 Geschworenen**“.

Das Gerichtsdrama von *Reginald Rose* – ursprünglich ein Fernsehspiel aus dem Jahre 1957 – ist ein leidenschaftliches Plädoyer gegen menschliche Voreingenommenheit und voreilige Kategorisierung.

Aufführungen: 15. + 16. April, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 31

Neues aus der Bücherei Oberkassel



Pu baut eine Haus für i-AH...

... so heißt unser diesjähriger Beitrag zum **Beueler Bücherfrühling**. Wer mithelfen will, das Haus für I-Ah zu bauen, und mindestens drei Jahre alt ist, der muss am **Samstag, dem 16. April um 16.00 Uhr** in die Bücherei kommen! Wir erzählen und spielen Geschichten von *Winnie – dem Pu* von A. A. Milne. Der Eintritt ist frei!



Der nächste Bücherflohmarkt naht

Am **28. und 29. Mai** von 10 Uhr (am Sonntag 11 Uhr) bis 17 Uhr öffnen wir wieder die Pforten unseres **Bücherflohmarktes** im Saal des Jugendheims in der Kinkelstraße. Zu kleinen Preisen (Taschenbücher ab 1,- Euro, Gebundenes ab 2,- Euro) bieten wir Ihnen reichlich Reiselektüre für Groß und Klein, Hörbücher, Filme und Spiele an. Kaffee und Tee, Kuchen und Kühles zur Erfrischung gibt's natürlich auch wieder, und auch die Happy Hour am Sonntag ab 15 Uhr wird nicht fehlen. Dankbar sind wir für tatkräftige Hilfe beim Abbau am Sonntag ab 17 Uhr und für Spenden gut erhaltener Bücher (bitte keine Sachbücher) und Spiele, CDs und DVDs aller Art bis spätestens 13. Mai.

Der Gesamterlös des Flohmarktes wird für die Anschaffung neuer Medien verwendet.



Bücherei-Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr;
Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

Achtung: In den **Osterferien** ist unsere Bücherei **mittwochs (23. und 30. März) von 15 bis 18 Uhr geöffnet**. Wir wünschen unbeschwerte Festtage!

Wann spielen sie denn?

Das **Sonntagsvergnügen** für alle spielbegeisterten Erwachsenen findet statt am **24. April** („Die linden Lüfte sind erwacht“) und – aufgepasst! – am **22. Mai** („Mit Pauken und Trompeten“)! Wegen des Bücherflohmarktes am 29. Mai haben wir den **Spielesachmittag** eine Woche vorverlegt. Wir treffen uns wie üblich um 15 Uhr in der Kinkelstraße 7 und beginnen mit der Pflege des leiblichen Wohles, bevor wir mit dem Spielen loslegen.

Neue Mitspieler sind uns jeder Zeit herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird gebeten.

Susanne Kuhfuß



Evangelische Frauenhilfe Oberkassel

**Jeweils donnerstags um 15.00 Uhr
im Hause Kinkelstraße 7, I. Stock**

Die nächsten Termine:

07.04. **Flüchtlingshilfen**

*„Ich war fremd,
und ihr habt mich aufgenommen“*

21.04. **Mit Posaunen und Trompeten –**

Herr *Ernst Walder* erklärt uns Unterschiede und Entwicklungen dieser Instrumente

19.05. **„Für die Ewigkeit – Plastik“**

Aktionstag 2016 der Frauenhilfe im Rheinland

Weitere Informationen:

Monika Lawrenz, ☎ 02 28 / 44 29 49 oder

Elisabeth Duwe, ☎ 02 28 / 44 56 13

Zur Konfirmation: Konfirmierte und Fledermäuse willkommen!

Drei evangelische Pfarrer unterhalten sich, sie haben alle das gleiche Problem: Fledermäuse im Glockenturm! Sagt der erste: „Ich habe es mit Ausräuchern probiert, jetzt stinkt die Kirche und die Fledermäuse sind alle schon wieder zurück.“ Sagt der zweite Pfarrer: „Ich habe es mit Kanonendonner probiert, das Ergebnis war, dass die Fledermäuse wieder da sind, und ich habe einen Hörschaden.“ Der dritte sagt: „Ich habe keine Fledermäuse mehr im Glockenturm!“ Die anderen: „Wie hast Du denn das geschafft?“ „Ganz einfach, ich habe die Fledermäuse erst getauft und dann konfirmiert! Daraufhin hat sich nie wieder eine Fledermaus in der Kirche blicken lassen.“

Nicht witzig? Oder doch witzig? – Hinter uns liegt ein Jahr Konfirmandenarbeit, das so besonders (gut) war, weil einige „alte“ Konfirmanden geblieben sind und als Teamer unseren neuen Konfirmandenjahrgang mit begleitet haben. Und weil es schon immer unser erklärtes Ziel war, die Konfirmierten nicht zu vertreiben, sondern sie in unserer Gemeinde zu beheimaten, war uns das eine besondere Freude. 44 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich seit dem Sommer vergangenen Jahres in unserer Gemeinde auf die Konfirmation vorbereitet, und wir werden mit ihnen am **1. Mai in Oberkassel** und am **8. Mai in Dollendorf** Konfirmation feiern.

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Oberkassel:

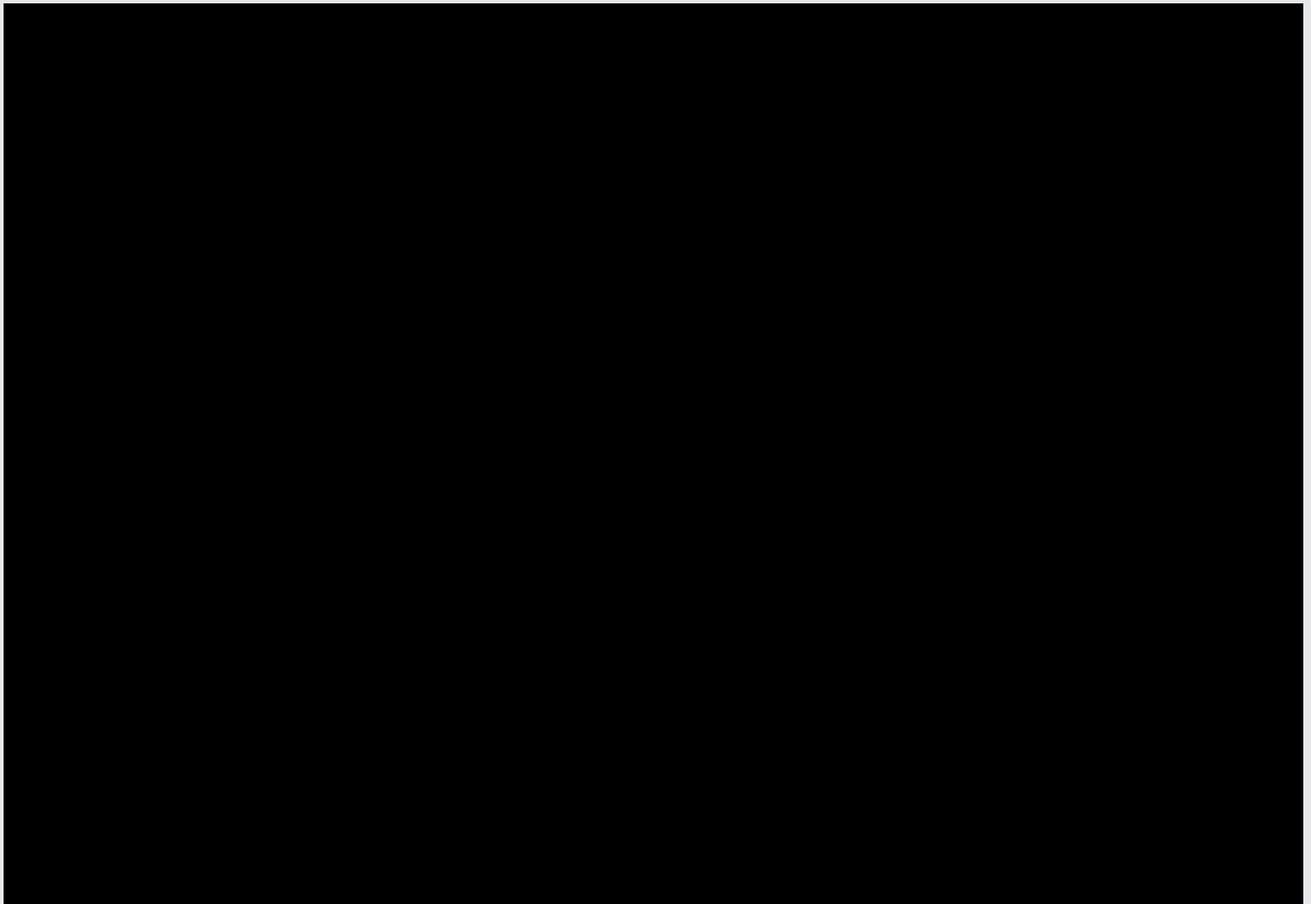


Zum zweiten Mal sind wir mit einem einjährigen Modell an den Start gegangen. Haben intensive Zeiten miteinander erlebt. Waren ganze Wochenenden unterwegs, haben Gottesdienste miteinander gefeiert, die Gemeinde erkundet

in ihrer ganzen Vielfalt, miteinander über den Glauben gestritten, unsere Fragen gestellt, nach Worten gesucht, gesungen, gebetet, geschwiegen, gelacht. Und natürlich stand immer irgendwie die Frage im Raum: Wieso bin ich eigentlich



Alle Fotos: Sigrid Gerken



hier? Was glaube ich? Was hat mein Glaube mit Kirche zu tun? Mit dieser Gemeinde zu tun?

Im letzten Jahr haben wir versucht, Euch Konfirmandinnen und Konfirmanden zu beheimaten – in dieser Gemeinde vor Ort. In Eurem christlichen Glauben. Wir haben Euch ermutigt über Euren Glauben und auch über Eure Zweifel zu reden. Wir haben Euch ermutigt, Gottesdienste mit der Gemeinde zu feiern, Teil der Gemeinschaft zu bleiben, in die Ihr mit der Taufe hinein gerufen worden seid.

An den Begegnungen und Gesprächen mit Euch haben wir unsere Freude gehabt – und haben sie immer noch! Der wachsende Mut mitzureden im Stuhlkreis, der zunehmende Respekt für die Meinung des anderen, das gefundene Selbstbewusstsein im Miteinander und bei den



Auftritten im Gottesdienst. Wir hoffen, das wird Euch prägen für Euren Lebensweg.

Vielleicht wird die Bindung an die Ortsgemeinde nicht ewig halten, aber das Gespür für eine Heimat und eine Gemeinschaft, zu der Ihr immer dazugehören werdet, das ist hoffentlich

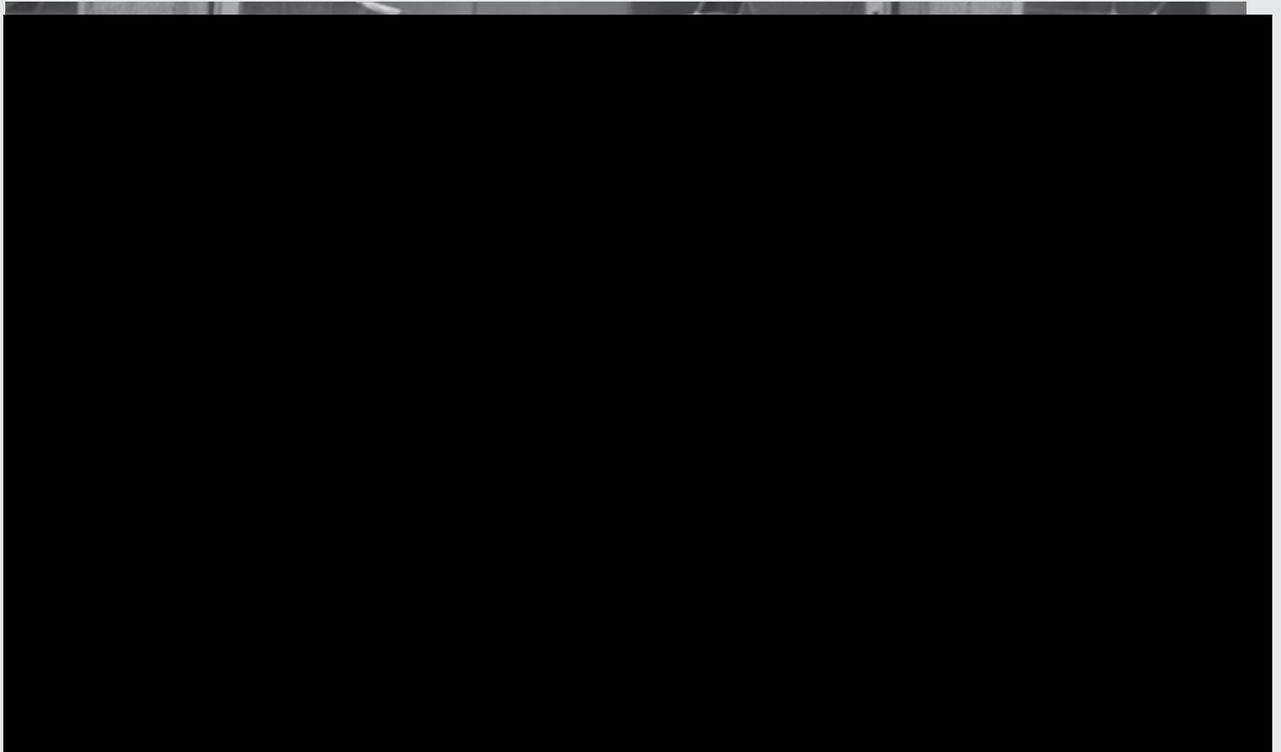
gestärkt. Alles Weitere legen wir in die Hand Gottes und stellen Euch, unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, unter Gottes Segen.

Auch in der Zukunft seid Ihr uns herzlich willkommen!

Auf zwei festliche und fröhliche Konfirmationsgottesdienste und viele weitere Begegnungen in der Zukunft freuen sich:

Eure Pfarrerinnen *Sophia Döllscher*
& *Anne Kathrin Quaas*
und Jugendleiterin *Corinna Mey*

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dollendorf:



Gottesdienste April/Mai 2016

So. 3. April Quasimodo- geniti	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 20, 19–29: „ <i>Selig sind, die nicht sehen und doch glauben</i> “	Prädikantin Mey
So. 10. April Misericordias Domini	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Petrus 2,21 b–25: „ <i>Irrende Schafe?!</i> “	PfarrerIn Döllscher PfarrerIn Döllscher & PfarrerIn Quaas
So. 17. April Jubilate	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienste Johannes 15,1–8: „ <i>Vom Bleiben und Bitten</i> “ Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofes	Pfarrer i. R. Dr. Witschke Prädikant Bingel
So. 24. April Kantate	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Kolosser 3, 12–17: „ <i>Lasst uns singen</i> “ Kolosser 3, 12–17: „ <i>In Jesu Namen</i> “	Prädikantin i. A. Koropp-Buschky PfarrerIn Dr. Quaas
Sa. 30. April	Obk.	18.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (Saft) Johannes 21, 1–14: „ <i>Kommt her und esst!</i> “	PfarrerIn Döllscher/ Prädikantin Mey
So. 1. Mai Rogate	Obk. Ddf.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Konfirmation Matthäus 5,13–16: „ <i>Leuchtend</i> “ Gottesdienst 1. Timotheus 2, 1–6 a: „ <i>Ins Gebet genommen</i> “	PfarrerIn Döllscher PfarrerIn Quaas
Do. 5. Mai Christi Himmelfahrt	Ddf.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst auf der Hülle Apostelgeschichte 1,8–11: „ <i>Himmelwärts</i> “	PfarrerIn Döllscher
Sa. 7. Mai	Ddf.	18.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (Saft) Johannes 21, 1–14: „ <i>Kommt her und esst!</i> “	PfarrerIn Dr. Quaas / Prädikantin Mey
So. 8. Mai Exaudi	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Epheser 3,14–21: „ <i>Ein Gebet für die Zwischenzeit</i> “ Konfirmation 1. Korinther 13: „ <i>Spiegelungen</i> “	PfarrerIn Döllscher PfarrerIn Dr. Quaas
So. 15. Mai Pfingstsonntag	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Apostelgeschichte 2,1–18: „ <i>Vom Geist erfüllt</i> “ Obk. Wein, Ddf. Saft	PfarrerIn Döllscher

Mo. 16. Mai Pfingstmontag	Obk.	11.00 Uhr	Jubelkonfirmation Korinther 12,4–11: „ <i>Verschieden und verbunden</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 22. Mai Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Römer 11, 33–36: „ <i>Alles ist eins</i> “	Prädikantin i. A. Koropp-Buschky
So. 29. Mai 1. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 4, 16b–21: „ <i>Liebe kennt keine Furcht</i> “	Pfarrerin Dr. Quaas
So. 5. Juni 2. So. nach Trinitatis			Kein Gottesdienst in der Gemeinde gemeinsamer Gottesdienst auf dem Bonner Marktplatz (s. S. 14 in diesem Gemeindebrief)	

Taizé-Andachten

Immer an jeden ersten Donnerstag des Monats
um 20.00 Uhr in der Alten Evangelischen Kirche.

Die nächsten Termine: 7. April, 5. Mai (Christi Himmelfahrt), 2. Juni 2016



Kinderkirche

Kinderkirche in Oberkassel am Samstag:

Wir frühstücken, hören biblische Geschichten, basteln, spielen und singen gemeinsam.
Treffpunkt: Über dem Ev. Kindergarten, Kinkelstraße 7

- Termine: 9. April, 7. Mai, jeweils 10.00–12.30 Uhr

Kindergottesdienst in Dollendorf am Sonntag:

Parallel zum Sonntagsgottesdienst um 11.00 Uhr bieten wir ab Januar wöchentlich (außerhalb der Schulferien) einen Kindergottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf an.

- Termine: 10. April, 17. April, 24. April, 22. Mai 2016

Achtung: *keine Kindergottesdienste* am 01.05./15.05./29.05. wegen Feiertagen
und am 08.05. wegen Konfirmation

Beide Angebote sind offen für Kinder aus Oberkassel und Dollendorf.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

200 Jahre Evangelische Kirche in Bonn

Sonntag, 5. Juni 2016:
Ein Fest von allen für alle!



Der Tag schreibt Bonner Kirchengeschichte: Am **Sonntag, 5. Juni 2016**, feiern erstmalig alle evangelischen Kirchengemeinden Bonns gemeinsam um 11.00

Uhr einen Abendmahlsgottesdienst auf dem Marktplatz vor dem historischen Rathaus und laden alle Bonnerinnen und Bonner herzlich ein. Die Predigt hält der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Heinrich Bedford-Strohm. Neben der Kantorei der Kreuzkirche wirken Chöre und Posaunen aus den Kirchengemeinden im ganzen Stadtgebiet und der Region mit. Einer von vielen besonderen Gästen ist Bischof Abednego Keshomshahara aus der Bonner Partnerkirche in Tansania.

Im Alten Rathaus war auf den Tag genau am 5. Juni vor 200 Jahren die evangelische Gemeinde Bonn gegründet worden. Protestanten gibt es schon seit den Tagen der Reformation, die älteste protestantische Kirche steht bekanntlich in Oberkassel (von 1683, damals noch nicht Bonn). Doch vor allem linksrheinisch durften Protestanten wenn überhaupt nur im Verborgenen ihren Glauben leben. So ist die offizielle Gemeindegründung auf Bonner Stadtgebiet ein guter Anlass, ein starkes Zeichen in die Stadt zu senden: Bonn ist bunt, schön und rheinisch und eben auch evangelisch. Fast jeder vierte Bürger, jede vierte Bürgerin gehört inzwischen zu unserer Kirche. Der Festgottesdienst unter freiem Himmel wird von einem Team aus allen drei Kirchenkreisen unserer Region vorbereitet. Feiern Sie mit, ein Fest von allen für alle. Einsingen ab 10.00 Uhr, im Anschluss ab 12.15 Uhr „Kirchencafé“ mit Musik & Suppenküche.

Pfarrer Joachim Gerhardt,
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Kirchenkreis Bonn

Eine Blume, die das Kreuz andeutet, ist das offizielle Signet zu den Feierlichkeiten am 5. Juni 2016

**Gemeinsamer Gottesdienst
am 5. Juni**

Auch wir feiern mit: Als südlichste Bonner Gemeinde auf der rechten Rheinseite (+ Dollendorf) und als „ältere Schwester“ der 1816 neu gegründeten Bonner evangelischen Gemeinde fahren wir am 5. Juni

zum gemeinsamen Gottesdienst auf den Bonner Marktplatz. Treffpunkt ist die Große Evangelische Kirche in Oberkassel zur gewohnten Gottesdienstzeit um 9.30 Uhr. Von da aus starten wir auf unterschiedlichen Wegen in die Innenstadt: Wer kann und mag ist eingeladen, das Fahrrad mitzubringen und gemeinsam am Rhein entlang zum Gottesdienst zu fahren. Eine zweite Gruppe wird mit der Straßenbahn fahren. Wem beides zu beschwerlich ist, für den bilden wir einige Fahrgemeinschaften mit Autos. Alle treffen sich wieder auf dem Marktplatz in der Innenstadt. Wir freuen uns, mit vielen Gemeindegliedern aus Dollendorf und Oberkassel den Gottesdienst in Bonn gemeinsam zu feiern.

*Pfarrerin Sophia Döllscher und
Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas*

Familiengottesdienst im Grünen

„Himmelwärts“ werden wir schauen im **Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt**. Wie in jedem Jahr wollen wir ihn unter freiem Himmel auf der Hülle feiern. Der Posaunenchor und der Kinderchor der „Minis“ werden ihn musikalisch mitgestalten. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken, bevor es zurück durch die Weinberge nach Hause geht.

Sollte das Wetter am 5. Mai schlecht sein, werden wir den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Dollendorf feiern.

Pfarrerin Sophia Döllscher

Gruppenangebote für Kinder & Jugendliche in Dollendorf

- Wöchentlich mittwochs, 16.15–17.30 Uhr: **Kindergruppe** für 1.–4. Klasse
- Wöchentlich donnerstags, 16.00–18.00 Uhr: **Mädchengruppe** für 11- bis 14-jährige Mädchen
- **Pfadfinder:** dienstags und mittwochs, 17.15–19.00 Uhr, für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre

Alle Gruppen haben noch Plätze frei!!! Wir freuen uns auf neue Kinder und Jugendliche, die vorbeikommen und mitmachen wollen.

Freitagsangebot für 12- bis 18-jährige

- Am **Freitag, 20. Mai**, treffen wir von **18.00–21.00 Uhr** zum **Kochabend** im Ev. Gemeindezentrum in Dollendorf. Wir kreieren Fingerfood und testen Snacks für dein nächstes Partybuffet. Um Anmeldung bis zum 18.05. wird gebeten.
- Am **Freitag, 17. Juni**, treffen wir uns von **18.00–21.00 Uhr** zum **Kreativangebot** im Ev. Jugendheim Oberkassel. Verschiedene Techniken und Materialien warten darauf, in etwas Nützliches verwandelt zu werden. Um Anmeldung bis zum 14.06. wird gebeten.

Freizeiten 2016

Nur noch Restplätze!!!

- **Jugendfreizeit in den Sommerferien** vom 15.–24.07.2016 für 12- bis 15-Jährige in die Niederlande, Sommercamp Heino. Kosten: 320,- Euro
Ein Anmeldeflyer ist auf unserer Homepage abrufbar und liegt in den Gemeindezentren aus.

Alle Infos auch auf unserer Homepage oder bei Facebook (Ev Jugend Oberkassel Dollendorf), oder melde dich per Mail (jugendarbeit@kirche-ok.de) zum ca. alle 8 Wochen erscheinenden Newsletter an.

TeamerKarte – Jugendmitarbeiter/ innen-Schulung im Test Erfahrungsbericht



Foto: Stephan Langerbeins

22 Jugendliche – 15 aus Beuel-Süd und sieben aus der Gemeinde Oberkassel/Dollendorf – haben Lust gehabt, nach der Konfirmation eine Ausbildung zur/m Teamer/in zu machen. Start war Ende Juni 2015 und das Ganze ging bis Ende Februar 2016. Ca. einmal im Monat trafen wir uns dienstags abends für zweieinhalb Stunden. Einmal haben wir uns sogar samstags für vier Stunden getroffen... Hört sich alles anstrengender an, als es ist, weil wir die Stunden immer spielerisch und sehr kreativ gestalten. „Kreatives Lernen“, nennt das Corinna immer. Geleitet wird die Ausbildung von *Corinna Mey* aus Oberkassel und *Epe David* aus Beuel-Süd. Und jedes Mal hatten wir unterschiedliche Themen, wie „Nähe und Distanz“, „soziale Kompetenzen“, „Rollenwahrnehmung als Teilnehmer/in und als Teamer/in“ (super lustig war der Auftritt von *Felix* beim Rezepte erklären), bis hin zu „Rechte und Pflichten“. Wir haben Plakate gestaltet, viel gespielt (natürlich auch selber Spiele angeleitet) und natürlich gegessen, was für einige aus der Gruppe sehr wichtig war.

Jedes Mal haben wir uns mit der Location abgewechselt... also zuerst in Beuel-Süd, dann in Oberkassel und immer so weiter... Auch *Corinna* und *Epe* haben sich abgewechselt, was kein Problem für uns war. Ende Februar trafen wir uns das letzte Mal mit zwei Seminartagen und einer Übernachtung in Beuel-Süd. Unser Thema war „Religionspädagogik“, und darauf habe ich mich schon sehr gefreut, da unsere Gruppe echt richtig cool ist.

Diese Ausbildung ist eine Art Vorstufe zur JULEICA (Jugendleitercard), die man ja erst mit 16 machen kann, und wir sind alle zwischen 14 und 15. Mir hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht, und ich kann es nur allen Jugendlichen empfehlen, es auch zu machen! Vielleicht machen wir die JULEICA ja auch noch!

Beitrag von *Fiona David*,
Jugendliche aus Beuel-Ost



Liebe Besucher des Senioren-Treffs!

Endlich Frühling!

Dazu ein kurzes Gedicht von *Theodor Storm*:

„Und aus der Erde schauet nur
Alleine noch Schneeglöckchen;
So kalt ist noch der Flur,
Es friert im weißen Röckchen.“

Im April stehen drei Termine fest:

Am 7.4. möchte Frau *Krause* mit uns auf ihren 80. Geburtstag anstoßen. Pfarrerin *Döllscher* wird am 14.4. bei uns sein, und am 21.4. besucht uns unsere Kantorin *Stefanie Dröscher*. Der Mai beginnt und endet mit Feiertagen, somit findet am 5.5. und 26.5. kein Seniorentreff statt!

Den 12.5. müssen Sie sich unbedingt vormerken. Frau *Pabst* erzählt uns von „Manna, Mehl und Sauerteig – unser tägliches Brot heute und in biblischer Zeit“. Und ich habe vor, am 19.5. über meine Reise nach Japan zu berichten. Im Juni ist ein Ausflug zum Drachenfels geplant.

Kommen Sie gut durch den Frühling! Ihre
Elke Nolden

Neue TeamerKarte-Schulung für 14- und 15-jährige ab Sommer 2016

Aufgrund der begeisterten Rückmeldungen, der vielfältigen Lernerfahrungen und der vielen motivierten Jugendlichen, die wir in unserer Gemeinde haben, wird es nach den Sommerferien eine neue TeamerKarte-Schulung in unserer Gemeinde geben. Interessierte Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren, die sich dafür interessieren, in die ehrenamtliche Arbeit einzusteigen, sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und mitzumachen. Los geht es am Dienstag, den 13.09. um 18.00 Uhr in Oberkassel. Weitere Termine sind einmal monatlich Dienstagabend von 18.00-20.30 Uhr in Oberkassel, sowie ein Samstagnachmittag und ein Wochenende von Samstag bis Sonntag mit Übernachtung in Dollendorf.

Bei Interesse und Fragen meldet euch bitte bei Jugendleiterin *Corinna Mey*.

Rechtzeitig Vorsorge treffen!

Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbst verantwortlich regeln zu können. Um zu entscheiden, wer später für einen die Entscheidungen treffen soll, kann man eine Vollmacht oder Betreuungsverfügung festlegen. Mit einer Patientenverfügung bestimmt man selber über die Art und Weise der medizinischen und pflegerischen Behandlung für den Fall, dass man sich dazu selbst nicht mehr äußern kann. Zu bedenken ist, dass nicht einmal nahe Angehörige ohne solche Schriftstücke rechtswirksam handeln können.

Die Mitarbeiterin der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Frau *Ellen Kellershoff*, wird am 16. Juni 2016 um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf über diese Vorsorgemöglichkeiten informieren und praktische Hilfen zu deren Umsetzung an die Hand geben. *Elke Nolden*

15 Jahre Engagement für die Gemeinschaft

Es ist schon eine einzigartige Runde, die sich unter dem Etikett „Evangelisches Männerfrühstück Dollendorf“ zweimal im Monat jeweils mittwochs im Gemeindezentrum Dollendorf trifft: Dem Ev. Männerfrühstück Dollendorf gehören nicht nur evangelische Christen an, sondern auch katholische, nicht nur Gemeindemitglieder aus dem Pfarrbezirk Dollendorf, sondern auch aus Oberkassel, und dazu kommen Mitglieder aus Beuel, Königswinter und Bad Honnef, alles in allem derzeit 28. Die ehemalige Pfarrerin *Silvia Kocks* charakterisierte die Runde einmal als Gruppe, „bei der man merkt, wenn jemand nicht da ist – und das ist heute alles andere als selbstverständlich“.

15 Jahre lang war *Dieter Mechlinski* der spiritus rector des Männerkreises. Er leitete die Treffen, hielt die jeweiligen Andachten, bereitete im Wechsel



Dieter Mechlinski.
Foto: Klaus Busch

mit *Gerd Hanke* (mit häufiger Unterstützung seiner Ehefrau *Karin*) das Frühstücksangebot vor, akquirierte einmal monatlich interessante Referenten und verwaltete die Kasse, aus der nicht nur Lebensmittel gezahlt werden, sondern einmal jährlich ein karitatives Projekt gefördert wird. Mehrere Male gestaltete das Männerfrühstück

einen Gottesdienst in Dollendorf, wobei alle Funktionen aus den eigenen Reihen wahrgenommen werden konnten (Pfarrer, Liturgen, Lektoren, Sänger).

Nach 15 Jahren möchte *Dieter Mechlinski* dem Kreis künftig „nur“ als einfaches Mitglied angehören (was ihn nicht hinderte, im neuen Jahr die Frühstücksbrüder mit Vorträgen über die Petersberger Bittwege zu erfreuen). Das Männerfrühstück dankte *Dieter Mechlinski* in der ersten Sitzung 2016 herzlich für sein Engagement.

Die Fortführung der Arbeit hat ein Team übernommen. Ansprechpartner ist *Jörg Brüßler* (Tel.: 0 22 23/2 76 67).
Ulf von Krause

Dank an Gertraude Frahm und Klaus Großjohann

Zwei „Säulen“ unserer Öffentlichkeitsarbeit, der Redakteur des Gemeindebriefs und die Pressebeauftragte der Kirchengemeinde, beenden wegen anderer Verpflichtungen ihre ehrenamtliche Mitarbeit.

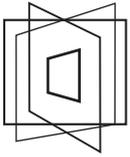
Gut sechs Jahre hat *Klaus Großjohann* die Redaktion des Gemeindebriefs wahrgenommen und in dieser Zeit rund 35 Ausgaben unserer Gemeindezeitung geplant, redigiert und bis zur Drucklegung betreut. Er hat die Attraktivität des Gemeindebriefs, der das Rückgrat der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde darstellt, maßgeblich gesteigert und damit ein Fundament gelegt, auf dem seine Nachfolgerin, Frau *Danielle Wiesner-von den Driesch*, aufbauen kann. Die neue Redakteurin wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Nach gut einem Jahr beendet *Gertraude Frahm* ihre Tätigkeit als Pressebeauftragte. Sie hat in dieser Zeit den Kontakt zu den Tages-, Wochen- und Monatszeitungen gepflegt und mit dem Versand von rund 130 Pressemitteilungen dazu beigetragen, dass die Kirchengemeinde und deren Aktivitäten in der Öffentlichkeit sichtbar wahrgenommen wurden. Nachfolgerin von Frau *Frahm* ist Frau Dr. *Sigrid Gerken*, die in den letzten Jahren schon im Team der Öffentlichkeitsarbeit als Fotoredakteurin mitgewirkt hatte. Als dritten Neuzugang begrüßen die „Öffentlichkeitsarbeiter“ Frau *Iris Zumbusch*, die das Team als Querschnittsredakteurin verstärkt.

Das Presbyterium und der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit danken Herrn *Großjohann* und Frau *Frahm* im Namen der Kirchengemeinde sehr herzlich für ihr Engagement.

Dr. Anne Katrin Quaas,
Vorsitzende des Presbyteriums
Dr. Ulf von Krause,

Vorsitzender Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit



Neues aus der Bücherei Dollendorf

„Gegenwärtig bin ich der leitende Angestellte der Bundesrepublik Deutschland, und alle vier Jahre haben wir eine Generalversammlung, wo einige 30 Millionen wahlberechtigte Bürger darüber abstimmen, ob ihr Unternehmen einigermaßen anständig geführt ist oder ob es unzureichend geführt worden ist.“ Dieses Schmidt-Zitat aus dem Jahr 1980 hat *Gunter Hofmann* seiner **Biografie „Helmut Schmidt“** vorangestellt (Verlag C. H. Beck, 24,95 Euro). Es ist viel geschrieben worden über ihn, mit ihm und auch von ihm, war er doch eine der herausragenden Persönlichkeiten unserer Bundesrepublik. Als Krisenmanager wurde er über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt. Als Kanzler bestimmte er den Kurs der Politik. Später, als Herausgeber der „ZEIT“, erschloss sich ihm ein weiteres Forum, auch als Publizist. Eine politische Institution blieb er bis zu seinem Tod, oft unbequem, klar und fest in seinen Urteilen, geschätzt und geachtet im In- und Ausland. *Gunter Hofmann*, der *Helmut Schmidt* als Journalist jahrelang begleiten durfte, hat eine sehr gut lesbare, ausgewogene und auch persönliche Biografie geschrieben, die uns einen fundierten Einblick in die Zeitgeschichte gewährt. Hören wir ihm zu, wenn er am **6. April um 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum Dollendorf aus seinem Buch lesen wird (s. Kasten). Da diese Lesung unmittelbar nach den Osterferien stattfinden wird – in denen unsere Bücherei geschlossen ist –, bitten wir um frühe Kartenreservierung.

Neben vielen anderen Neuerwerbungen haben wir für unsere weiblichen Leseratten ab 10 Jahren „*Alea Aquarius*“ von *Tanya Stewner* erstanden.

Die neue Serie der beliebten Autorin von „*Liliane Susewind*“ verspricht wieder ein großer Erfolg zu werden. Es geht um das Meermädchen *Alea*, die auf der Suche nach ihrer leiblichen Mutter mit drei Freunden auf einem alten Segelboot die Meere erobert. Eine richtig schöne Geschichte, spannend und auch romantisch. Sie weckt die Lust auf Meer, Sonne, Freiheit und spiegelt das ganze kindliche Glück unendlicher Sommerferien wider (Oetinger Verlag, 12,99 Euro). Die ganz Kleinen werden sich über die „*Heule Eule – Ich will mein BUMM*“ freuen, die zweite Geschichte über unsere kleine Eule, die so nah am Wasser gebaut hat (NordSüd Verlag, 14,99 Euro). Und *Rick Riordan* hat einen Ergänzungsband zur **Percy Jackson**-Reihe geschrieben, in dem er die griechischen Sagen aus dem Blickwinkel des Poseidon-Sohnes erzählt, etwas für unsere jungen „Männer“ (Griechische Göttersagen, Carlsen Verlag, 16,99 Euro). Für jeden ist also wieder etwas dabei, Sie müssen es nur noch ausleihen – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team/Rosemarie Gesche

Unsere **Öffnungszeiten** sind jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Friedenstraße 29, Niederdollendorf (Tel. 0 22 23 / 29 77 84), E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de. Letzter Öffnungstag vor den Osterferien ist Donnerstag, der 26.03.2016, und ab Dienstag, dem 14.04.2016, sind wir wieder für Sie da. Während der Feiertage und Pfingstdienstag ist die Bücherei geschlossen.

Helmut Schmidt – Soldat, Kanzler, Ikone

Autorenlesung mit *Gunter Hofmann*

Mittwoch, 6. April 2016 um 20.00 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29, 53639 Königswinter

Karten zum Preis von 12,- Euro sind erhältlich bei der Dollendorfer Bücherstube (Tel. 0 22 23/91 26 30) und in der Ev. Öffentlichen Bücherei Dollendorf (Tel. 0 22 23/29 77 84)

**Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel**

Vorsitzende: Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Bezirk I (Oberkassel): **Bezirk II (Dollendorf):**

- Pfarrerin
Sophia Döllscher
Kinkelstr. 2 b
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
- *Udo Blaskowski*
Meerhausener Str. 23
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
Am Kriegersgraben 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Fleßing*
Im Michelsfeld 7b
53227 Bonn
☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Lutz Koropp*
Am Weißen Stein 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 52 30
- *Renate Schlieker*
Im Michelsfeld 7a
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 14 10
- Pfarrerin Dr.
Anne Kathrin Quaas
Friedenstraße 31
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
- *Kirsten Hartig*
Von-Loe-Str. 89
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 93 51
- *Alexander Henseler*
Im Rheingarten 10
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*
Von-Loe-Str. 67
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
Auf dem Schnitzen-
busch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06
- *Natalie de Wit*
Schleifenweg 16
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 295 96 45

Mitarbeiterpresbyterin:

- *Stefanie Dröscher*
Zipperstr. 4, 53227 Bonn
☎ (02 28) 90 82 79 50

- **Gemeindebüro der Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55
Weitere Angaben zum Gemeindebüro finden Sie auf Seite 2 in dieser Ausgabe.
- **Kantorin:** *Stefanie Dröscher*,
☎ (02 28) 90 82 79 50 und (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*,
☎ (02 28) 85 09 98 95 und (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*,
☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (0 22 23) 2 25 58
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, Ferdinand-Schmitz-Straße 30,
53639 Königswinter, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Jugendleiterin:** *Corinna Mey*, ☎ (0 22 23) 29 82 49,
E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7,
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
Adresse der Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1,
Leiterin: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*, Oberkassel,
Zipperstr. 4, Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr,
☎ 46 80 06 und 94 49 94 09
- **Bücherei Oberkassel – Jugendheim**,
Susanne Kubfuß, ☎ (02 28) 44 13 76
u. 18 49 76 17, Kinkelstraße 2
- **Bücherei Dollendorf – Gemeindezentrum**
Friedenstraße, *Rosemarie Gesche*,
☎ (0 22 23) 29 77 84
- **Textilien, Topf und Tasse – „Treffpunkt
Ev. Kleiderstube e.V.“**, Oberkassel, Königs-
winterer Str. 731, mittwochs 9.00–12.00
und 15.00–18.00 Uhr, ☎ (0 22 23) 90 48 74
(*Frau Heckmann*) und (0 22 23) 2 66 92
(*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**, 53227 Bonn-
Oberkassel, Theresienau 20, ☎ (02 28) 44 99-4 44
und Mobil (01 51) 50 73 56 13